

# Pfarnachrichten Kirche St. Georg

Pfarrbüro: Kirchstr. 5 – 48683 Ahaus-Alstätte  
Telefon 02567/939399-0 – Fax 02567/939399-19  
Pfarrer M. Wiemeler 02567/939399-12



Filialbüro: Vredener Str. 10 – 48683 Ahaus-Ottenstein  
Telefon 02561/81253 – Fax 02561/959600  
Pfarrer J. Volmer 02561/959601

www.mariae-himmelfahrt.info - Mail: [stmariaehimmelfahrt-alstaette@bistum-muenster.de](mailto:stmariaehimmelfahrt-alstaette@bistum-muenster.de)

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros Ottenstein:

Dienstags von 8.00 – 11.30 Uhr und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros Alstätte:

Montags, dienstags, donnerstags, freitags von 9.00 – 11.00 Uhr und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr.

**In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses Ahaus – Tel. 02561 / 990 – ein Seelsorger zu erreichen.**

## Nr. 15/2017

10. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

17. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

### 10. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

**Evangelium: Matthäus 18, 15-20**

### Gottesdienstordnung

	<u>Ottenstein</u>	<u>Alstätte</u>
<b>Samstag</b>	18.30 Uhr	17.00 Uhr
<b>Sonntag</b>	09.30 Uhr	08.00 Uhr 11.00 Uhr
<b>Montag</b>	08.15 Uhr	19.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	19.00 Uhr	08.15 Uhr
<b>Mittwoch</b>	19.00 Uhr	19.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	19.00 Uhr	08.15 Uhr
<b>Freitag</b>	08.15 Uhr	19.00 Uhr



» Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. «

### ***Eine trostvolle Gewissheit***

„Wenn man dich braucht, bist du nicht da!“ Wer so spricht, hat schlechte Erfahrungen gemacht. Da glaubte man, sich auf die Hilfe eines anderen verlassen zu können, aber als es darauf ankam, war der Betreffende nicht zur Stelle. „Wenn man dich braucht, bist du nicht da!“ Jesus verheißt uns etwas anderes: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Da müssen wir ihn nicht erst lange rufen. Da müssen wir ihn nicht erst bitten. Er ist da – treu und zuverlässig.

Wie viel Trost und wie viel Kraft liegt in dieser Gewissheit. Ganz gleich, wie es in uns aussieht, er ist da! Wir müssen nicht erst gut sein und etwas leisten, damit er zu uns kommt. Er ist da, weil er uns liebt!

Alfons Gerhardt

### **Besondere Gottesdienste in Ottenstein:**

Rosenkranzgebet jeden Dienstag, 18.30 Uhr – Stille Anbetung jeden Donnerstag, 18.30 Uhr

#### **Senioren-gemeinschaft.**

Donnerstag, 14. September, 15.00 Uhr, hl. Messe der Senioren-gemeinschaft

#### **40-jähriges Ehejubiläum**

Samstag, 16. September, 10.00 Uhr, Wortgottesdienst aus Anlass des 40-jährigen Ehejubiläums der Eheleute Willi und Marianne Feldhaus

#### **Tauf-feier**

Samstag, 16. September, 12.00 Uhr, Matteo Elsing

#### **Kinderandacht**

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr

**Kollekten:** Samstag/Sonntag, 09./10.09., für den Welttag der Kommunikationsmittel; Samstag/



**Wir gedenken im Gebet unseres Verstorbenen  
August Seggewiß (90 Jahre)  
Herr, gib ihm die ewige Ruhe!**

### **Seniorengemeinschaft**

Am Donnerstag, 14.09., findet im Saal Niewöhner-Schnell der Seniorennachmittag statt. Beginn ist um 15.00 Uhr mit einer hl. Messe in der Kirche St. Georg, danach Kaffeetrinken im Saal Niewöhner-Schnell. Als Gast stellt sich unser neuer Pastoralreferent, Herr Benedikt Rake, vor und steht für Fragen gern zur Verfügung. Danach werden Eintrittskarten für das plattdeutsche Theaterstück „Dat Schwiegemonster“ am Samstag, 07.10., um 14.30 Uhr im Saal Räckers-Erning, zum Kauf angeboten, Kosten 8,00 Euro incl. Kaffee und Kuchen.

### **Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!**

*Den Eheleuten Willi und Marianne Feldhaus  
zum 40-jährigen Ehejubiläum*



### **Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die Zukunft!**



*Dem Taufkind  
Matteo Elsing  
sowie den Eltern und Paten*



17. September 2017

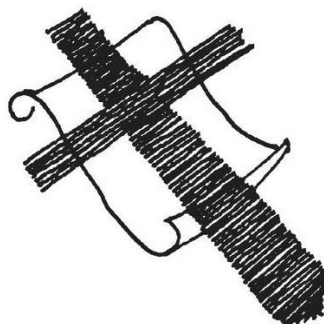
### **24. Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:  
Matthäus 18,21-35



Ines Rarisch

» Da trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal. «

### **Nichts für Erbsenzähler**

*Besonders schlau wollte Petrus sein und selbstsicher schlägt er auch gleich die großzügige Antwort mit „siebenmal“ vor. Denn damals war die gängige Rabbiner-Meinung, dass ein dreimaliges Vergeben voll und ganz ausreicht. Doch statt der erwarteten Zustimmung verblüfft ihn Jesus mit dem „siebenundsiebzigmal“. Das heißt im Klartext, dass es für uns Christen überhaupt keine mathematisch berechenbare Grenze für Vergebung gibt.*

*Jesus verdeutlicht mit einem Gleichnis, dass das, was uns Menschen zufügen, nicht mit dem zu vergleichen ist, was wir Gott zufügen. Weil uns Gott aber trotzdem immer wieder vergibt, dürfen wir nicht zu kleinlichen Erbsenzählern werden, weil Gott in seiner Liebe mehr vergibt, als wir uns jemals vorstellen können.*

*Peter Schott*

### **Dankeschön**

an alle, die die Kevelaer-Wallfahrt vorbereitet und auch daran teilgenommen haben. Sie alle haben zum guten Gelingen beigetragen.

### **Hinweis**

Am 07.10. zelebriert Pater Wilhelm vom Kloster Bardel, unterstützt durch seine Liturgiegruppe, wieder die Vorabendmesse in Ottenstein. Herzliche Einladung an alle!